

Fortbildungslehrgang zum/zur Verwaltungsfachwirt/in (Zweite Prüfung nach der Entgeltordnung VKA*) Teil 1 und Teil 2/2026-2027 Vollzeit

Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen

Mitarbeiter/innen mit entsprechender einschlägiger Berufspraxis im öffentlichen Dienst in der Kommunal- und Landesverwaltung.

Für die Zulassung zur Fortbildungsprüfung ist der Verwaltungsschule die erforderliche einschlägige Berufspraxis vor dem Beginn des Lehrgangs nachzuweisen (einschlägige Berufspraxis ist die selbstständige Wahrnehmung von rechtlich geprägten Verwaltungsaufgaben) – siehe beiliegende Formular "Antrag auf Zulassung"

Aufgrund der bis 2026 zu erwartenden Neuordnung der Fortbildungsprüfung zum Verwaltungsfachwirt auf Bundesebene bietet die Verwaltungsschule den Lehrgang zum Verwaltungsfachwirt in Form der Zweiten Prüfung nach der Entgeltordnung (VKA) an. Der Lehrgang ist inhaltsgleich mit dem bisher angebotenen Fortbildungslehrgang.

| Verwaltungsfachangestellte mit Ausbildungsabschlussprüfung | 3 Jahre |
|--|---------|
| Beschäftigte mit der Ersten Prüfung nach der Entgeltordnung VKA (ehemals A I) | 3 Jahre |
| Absolventen der Staatsprüfung für den mittleren nichttechnischen Dienst | 3 Jahre |
| Personen mit einer der bereits genannten oder vergleichbaren Tätigkeit | 6 Jahre |

Als technische Voraussetzung zum Lesen der digitalisierten Leitfäden wird ein Endgerät zum Download der E-Leitfäden und zur Verwendung im Unterricht benötigt (z.B. Laptop, Tablet oder E-Book).

| Termin | Ort | Landkreis | Beginn / Ende |
|--|---|-----------------|-----------------|
| 05.08.2026 - 27.11.2026 (Teil I) 10.05.2027 - 11.06.2027 (Teil II) | Karlsruhe | Stadtkreis | lt. Stundenplan |
| 17.08.2026 – 27.11.2026 (Teil I) Mai 2027 – Juni 2027 (Teil II) | Balingen | Zollernalb | lt. Stundenplan |
| 06.07.2026 - 31.07.2026 und 07.09.2026 - 27.11.2026 (Teil I) 19.04.2027 - 14.05.2027 (Teil II) | Backnang | Rems-Murr | lt. Stundenplan |
| 06.07.2026 - 31.07.2026 und 31.08.2026 - 27.11.2026 (Teil I) 19.04.2027 - 14.05.2027 (Teil II) | Heilbronn | Heilbronn | lt. Stundenplan |
| Schriftliche Prüfungen Teil I Praktische Prüfung Teil I | voraussichtlich Dezember 2026 voraussichtlich April 2027 | | |
| Schriftliche Prüfungen Teil II Praktische Prüfung Teil II | voraussichtlich Juni 20 voraussichtlich Septen | · · | |



Fortbildungslehrgang zum/zur Verwaltungsfachwirt/in (Zweite Prüfung nach der Entgeltordnung VKA*) Teil 1 und Teil 2/2026-2027 Vollzeit

Lehrgangsgebühr

4.550 € je Teilnehmer/in

1. Rate fällig **05.08.2026** = 3.250,00 €

2. Rate fällig **10.05.2027** = 1.300,00 €

Unterrichtsumfang und - Tage

Als Unterrichtsmaterial benötigen die Teilnehmer/innen zum Unterrichtsstart eine aktuelle Ausgabe der VSV. Ein Bestellschein "VSV-Sonderbestellung" des Richard Boorberg Verlags wird mit der Einladung zugesandt. Der Lehrgang umfasst ca. 720 Stunden inklusive Übungsklausuren und Prüfungsvorbereitung.

montags - donnerstags 08.10 Uhr - 16.40 Uhr; freitags 08.10 Uhr - 13.00 Uhr (KA)

montags - donnerstags 08.20 Uhr - 16.10 Uhr; freitags 08.20 Uhr - 13.10 Uhr (BK)

montags - donnerstags 07.45 Uhr - 17.00 Uhr, freitags 07.45 Uhr - 12.30 Uhr (BL)

montags - donnerstags 08:10 Uhr - 16:40 Uhr, freitags 08:10 Uhr - 13:00 Uhr (HN)



Verwaltungsschule Haus der Gemeinden Frau Mayasilci Hoffstr. 1 b 76133 Karlsruhe Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg

Kommunaler Landesverband kreisangehöriger Städte und Gemeinden

Haus der Gemeinden Hoffstr. 1 b, 76133 Karlsruhe

Ansprechpartner

Fr. Mayasilci

***** +49 721 98446 -14/ -18

49 721 843872

ausbildung@verwaltungsschule-bw.de www.verwaltungsschule-bw.de

Anmeldung

Fortbildung zum/zur Verwaltungsfachsfachwirt/in (Zweite Prüfung nach der Entgeltordnung VKA*)
Teil 1 und Teil 2/2026-2027

Die Anmeldefrist für Backnang und Heilbronn endet am 31.03.2026. Die Anmeldefrist für Karlsruhe und Balingen endet am 31.05.2026.

| Veranstaltungsnummer | Termin | Veranstaltungsort | Kreis |
|------------------------|--|-------------------|--------------------|
| 262053.6660-100 | 05.08. – 27.11.2026 (Teil I) 10.05. – 11.06.2027 (Teil II) | 76133 Karlsruhe | Stadtkreis |
| 262053.6661-100 | 17.08. – 27.11.2026 (Teil I) Mai 2027–Juni 2027 (Teil II) | 72336 Balingen | Zollernalb |
| 262053.6662-100 | 06.07. – 31.07.2026 und 07.09. – 27.11.2026 (Teil I) 19.04. – 14.05.2027 (Teil II) | 71522 Backnang | Rems-Murr |
| 262053.6663-100 | 06.07. – 31.07.2026 und 31.08. – 27.11.2026 (Teil I) 19.04. – 14.05.2027 (Teil II) | 74072 Heilbronn | Heilbronn |
| Geburtsdatum | | männlich 🗌 | weiblich \square |
| Name | | | |
| Vorname | | | |
| Dienststelle | | | |
| Landkreis | | | |
| Straße | | | |
| Postleitzahl / Ort | | | |
| Telefon | | | |



Fortbildungslehrgang zum/zur Verwaltungsfachwirt/in (Zweite Prüfung nach der Entgeltordnung VKA*) Teil 1 und Teil 2/2026-2027 Vollzeit

| E-Mail Dienstlich | | |
|-------------------------------|---|---|
| E-Mail Privat | | |
| Privatanschrift | | |
| (Straße/PLZ/Ort) | | |
| | | |
| Soziale Gesichtspunkte | | |
| (Behinderung, Kindererziehung | | |
| -Nachweis beifügen) | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | um Lesen der digitalisierten Leitfäden wird m Unterricht benötigt (z.B. Laptop, Tablet | |
| Rechnung wird bezahlt von | ☐ Dienststelle | ☐ Privat |
| | | |
| | | |
| | | |
| | Unterschrift des Teilnehmers zur Einwilligung der Datenverarbeitung | Datum, Stempel, Unterschrift der Dienststelle |



Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg Sachgebiet Ausbildung Hoffstraße 1 b 76133 Karlsruhe

Antrag auf Zulassung zum Lehrgang und zur Prüfung zum / zur Verwaltungsfachwirt/in (Zweite Prüfung nach der Entgeltordnung)

| 1) | | ermit beantrage ich die Zulassung zum Lehrgang Verwaltungsfachwirt/in (Zweite üfung nach der Entgeltordnung) 2026 – 2027 (bitte ankreuzen) |
|----|----------|--|
| | Te Wi | il I |
| | | Nachteilsausgleich wird beantragt |
| | | Anlage: Aktuelles ärztliches Attest mit Begründung der Notwendigkeit eines Nachteilsausgleichs <u>und</u> mit detaillierten Vorschlägen zu Art und Umfang des Nachteilsausgleichs (diese Unterlagen sind gemeinsam mit diesem Zulassungsantrag vorzulegen) |
| 2) | | Ich habe bereits an der Fortbildungsprüfung "Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen" erfolgreich teilgenommen (Kopie des Zeugnisses ist beifügt). |
| | | Ich möchte an den Unterrichtseinheiten und der Fortbildungsprüfung "Vermittlung der Ausbildereignung nach AEVO" im Rahmen des Lehrgangs Teil II zum/zur Verwaltungsfachwirt/in teilnehmen. |
| | | Ich möchte an den Unterrichtseinheiten und der Fortbildungsprüfung "Vermittlung der Ausbildereignung nach AEVO" im Rahmen des Lehrgangs zum/zur Verwaltungsfachwirt/in nicht teilnehmen. |
| 3) | | Die Prüfung möchte ich an der Bezirksschule / Verwaltungsschule / im Studieninstitut in ablegen. |
| | | |



4) Nur bei Wiederholungsprüfung (§ 27 der Prüfungsordnung zur Zweiten Prüfung nach der Entgeltordnung):

Eine nicht bestandene Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

In der Wiederholungsprüfung wird der / die Prüfungsteilnehmer/in auf Antrag in den schriftlichen Prüfungsbereichen bzw. praktischen Prüfungen befreit, in denen in einer vorangegangenen Prüfung mindestens ausreichende Leistung erreicht wurden.

Außerdem muss die Anmeldung zur Wiederholungsprüfung innerhalb von zwei Jahren, gerechnet vom Tage der Beendigung der nicht bestandenen Prüfung an, erfolgt sein.

Die Prüfung kann frühestens zum nächsten Prüfungstermin wiederholt werden.

Hiermit beantrage ich bei der Wiederholungsprüfung die **Befreiung von folgenden Prüfungsbereichen bzw. praktischen Prüfungen** (bitte ankreuzen):

| Teil I: Grundlegende und handlungsorientierte Qualifikationen |
|---|
| |
| Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Politik |
| Bürgerliches Recht |
| Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre, Datenschutz |
| Besonderes Verwaltungsrecht |
| Verwaltungsbetriebswirtschaft, Controlling, Rechnungswesen, Volkswirtschaft |
| Kommunalrecht |
| Kommunales Wirtschafts- und Finanzwesen |
| Abgabenrecht |
| Personalwesen |
| Sozial- und Jugendhilfe |
| Praktische Prüfung |
| |
| |
| Teil II: Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen |
| Vermittlung der Ausbildereignung |
| |
| Vermittlung von Führungskompetenzen |
| Praktische Prüfung |



Persönliche Daten:

| Name | Vorname | |
|--------------------------|---|---------|
| geboren ar | m in | |
| vollständig | e Anschrift | |
| Tel.Nr. priv | vat: | |
| E-Mail priv | at: | |
| Arbeitsstät | te | |
| Tel.Nr. ges | schäftlich: | |
| E-Mail ges | chäftlich: | |
| Bei Wieder Ort und Da | itum der letzten Prüfung | |
| Als Anlage | en füge ich bei: | |
| | Tabellarischen Lebenslauf | |
| und | | |
| _ _ _ _ | Zeugnis "Verwaltungsfachangestellte/r" Zeugnis der Angestellten I – Prüfung Zeugnis der Ersten Prüfung nach der Entgeltordnung Zeugnis der Staatsprüfung für den mittleren Verwaltungsdienst Zeugnis der Staatsprüfung für den mittleren Dienst der allgemeinen Finanzverwaltung Bescheinigung über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis | S |
| oder | | |
| | Bescheinigung über eine mindestens sechsjährige Berufspraxis in den o. gvergleichbaren Tätigkeiten (siehe anschließende Tabelle) | j. oder |
| | <u>hten Sie:</u> Die Bescheinigungen über die Berufspraxis müssen von der erwaltenden Stelle (in der Regel das Personalamt) bestätigt werden. | |
| Ort, Datum | Unterschrift | |

Bescheinigung über die einschlägige Berufspraxis

1. Antragssteller/-in

| Zuname, Vorname | Geburtsdatum |
|--|---------------------|
| Arbeitsstätte, Amt bzw. Eigenbetrieb, Abteilung, Funktion, Entgeltgruppe | Telefon/Nebenstelle |

2. Ausgeübte Tätigkeiten

| (oder Vorlage eines aktuellen Dienstzeugnisses bzw. einer von - bis umfang (%-Angaben) Stellenbeschreibung) umfang (%-Angaben) | Tätigkeiten im Einzelnen (oder Vorlage eines aktuellen Dienstzeugnisses bzw. einer Stellenbeschreibung) | Zeitraum | Beschäftigungs- umfang (%-Angaben) |
|--|---|-----------|--|
| | Stellenbeschreibung) | von - bis | (%-Angaben) |
| | | | , , |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 1 | | | |

| 3. Für die Tätigkeiten ist die Anwendung folgender Rechts- und Verwaltungsvor- schriften erforderlich: | | | |
|---|--|--|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 4. Bestätigung der personalverwaltenden Stelle | | | |
| Die Bescheinigungen über die Berufspraxis müssen von der personalverwaltenden Stelle (in der Regel dem Personalamt) bestätigt werden. | | | |
| | | | |
| | | | |
| Stelle (in der Regel dem Personalamt) bestätigt werden. Die aufgeführten Tätigkeiten wurden in den genannten Zeiträumen und im angegebenen | | | |
| Stelle (in der Regel dem Personalamt) bestätigt werden. Die aufgeführten Tätigkeiten wurden in den genannten Zeiträumen und im angegebenen | | | |
| Stelle (in der Regel dem Personalamt) bestätigt werden. Die aufgeführten Tätigkeiten wurden in den genannten Zeiträumen und im angegebenen | | | |
| Stelle (in der Regel dem Personalamt) bestätigt werden. Die aufgeführten Tätigkeiten wurden in den genannten Zeiträumen und im angegebenen | | | |